

**MITTEILUNGSBLATT**  
des  
INSTITUTS FÜR SOZIALE BEWEGUNGEN

**Forschungen und Forschungsberichte**  
Heft 26/2001

Inhalt

I. FORSCHUNGEN

<i>Klaus Tenfelde</i> Bismarck und die Sozialdemokratie . . . . .	5
<i>Andreas Biefang</i> Die Sozialdemokratie im Reichstag. Das Parlament als Faktor der Integration 1871–1890 . . . . .	25
<i>Claudie Weill</i> Die Frage der Migrationen im internationalen Sozialismus: Stuttgart (1907) – London (1926) . . . . .	55
<i>Bruno Groppo</i> Exilés, réfugiés, émigrés, immigrants: quelques tentatives de définition . . . . .	65
<i>Conan Fischer</i> Arbeitgeber, Arbeitnehmer und das Scheitern des passiven Widerstands 1923 im Ruhrgebiet. . . . .	89
<i>Andreas Fleiter</i> Strafen auf dem Weg zum Sozialismus. Sozialistische Standpunkte zu Kriminalität und Strafe vor dem Ersten Weltkrieg . . .	105
<i>Stefan Goch</i> Wege und Abwege der Sozialwissenschaft: Wilhelm Brepohls industrielle Volkskunde . . . . .	139

## II. RELIGION UND GESELLSCHAFT

<i>Lucian Hölscher</i> Zur Einführung: Das Ruhrgebiet als religiöse Landschaft . . . . .	177
<i>Wilhelm Damberg</i> Religiöser Wandel im Generationenwechsel. . . . .	183
<i>Antonius Liedhegener</i> Religion und Kirchen vor den Herausforderungen der Urbanisierung in Deutschland im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Forschungsstand und Forschungsperspektiven . . . . .	191
<i>Peter Noss</i> Religiöse Gemeinschaften im Ruhrgebiet zwischen Konkurrenz und Akzeptanz . . . .	221
<i>Tillmann Bendikowski</i> Konfessionelle Mischehen im Ruhrgebiet . . . . .	233

## III. KRITIK

Stefan Appellius, Heine. Die SPD und der lange Weg zur Macht ( <i>Anja Kruke</i> ). . . . .	241
Michel Dreyfus et al. (Hg.), Le Siècle des Communismes ( <i>Jean-Luc Malvache</i> ). . . . .	245

## IV. BERICHTE AUS DEM INSTITUT

„Zwangsarbeit im deutschen Kohlenbergbau (ZIB)“. Ein historisches Forschungsprojekt am Institut für soziale Bewegungen, <i>Hans-Christoph Seidel</i> . . . . .	253
Aus dem Archiv für soziale Bewegungen <i>Gustav Seebold, Archivleiter</i> . . . . .	261
Kurzer Bericht über die Tätigkeit des Instituts für soziale Bewegungen 2000/2001, <i>Peter Friedemann, Geschäftsführer</i> . . . . .	265